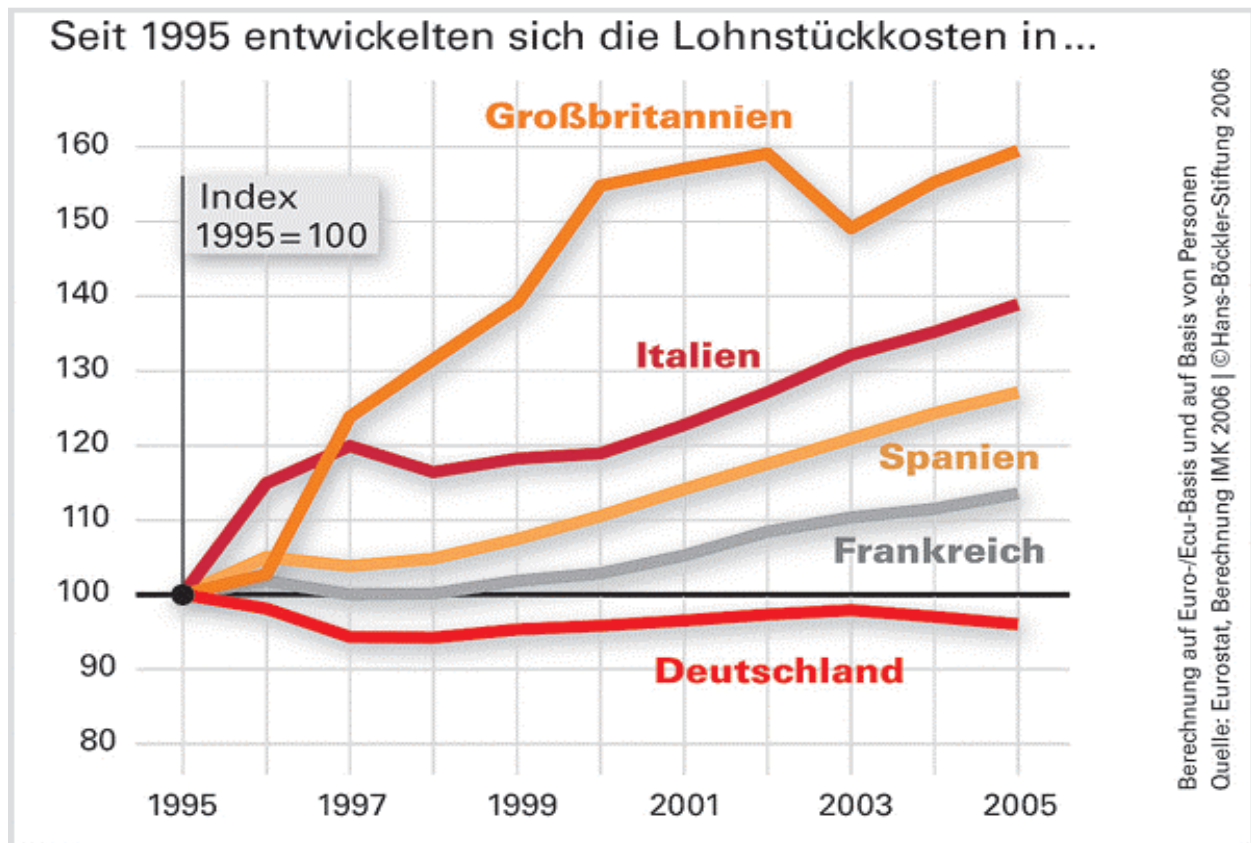


Lohnstückkosten deutlich gesunken



Die Löhne in Deutschland sind im internationalen Vergleich extrem hoch - noch mehr gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit - so argumentieren die Arbeitgeber gerne. Dabei sind die Stundenlöhne allein gar nicht ausschlaggebend. Es kommt vielmehr auch darauf an, wieviel pro Arbeitsstunde produziert wird (Produktivität). Erst wenn man die Löhne je produzierter Einheit vergleicht (Lohnstückkosten), kommt man zu vergleichbaren Zahlen.

Wenn man die Lohnstückkosten vergleicht, sind die Ergebnisse völlig anders: „Tschechische Löhne werden dann auf einmal teurer als deutsche“, stellt selbst Robert von Heusinger fest, Finanzmarktexperte der renommierten Wochenzeitung „Die Zeit“. Die Lohnstückkosten in Deutschland sind im übrigen in den vergangenen zehn Jahren leicht gesunken. Damit hat sich die preisliche Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Ländern verbessert. Dort sind die Lohnstückkosten deutlich gestiegen, in Großbritannien sogar um rund 60 Prozent.

Mehr:

Zeit-Weblog: Herdentrieb - Abwertungswettkampf via Lohnstückkosten

<http://blog.zeit.de/herdentrieb/?p=22>